

# Danket dem Herren

Leonhard Lechner

Discant

1. Dan - ket dem Her - ren, denn er ist sehr freund -  
 5. Dem Va - ter, Sohn und hei - lig'n Geist hoch o -

Alt

1. Dan - ket dem Her - ren, denn er ist sehr freund -  
 5. Dem Va - ter, Sohn und hei - lig'n Geist hoch o -

Tenor

1. Dan - ket dem Her - ren, denn er ist sehr freund -  
 5. Dem Va - ter, Sohn und hei - lig'n Geist hoch o -

Bass

1. Dan - ket dem Her - ren, denn er ist sehr freund -  
 5. Dem Va - ter, Sohn und hei - lig'n Geist hoch o -

5

lich, denn er ist sehr freund - lich, denn er ist sehr  
 ben, hei - lig'n Geist hoch o - ben, hei - lig'n Geist hoch

lich, denn er ist sehr freund - lich, denn er ist sehr  
 ben, hei - lig'n Geist hoch o - ben, hei - lig'n Geist hoch

lich, denn er ist sehr freund - lich, denn er ist sehr  
 ben, hei - lig'n Geist hoch o - ben, hei - lig'n Geist hoch

lich, denn er ist sehr  
 ben, hei - lig'n Geist hoch

denn er ist sehr  
 hei - lig'n Geist hoch

freund - lich, denn er ist sehr freund - lich und sei - ne  
o - ben, hei - lig'n Geist hoch o - ben wir all - zu -

freund - lich, denn er ist sehr freund - lich und sei - ne  
o - ben, hei - lig'n Geist hoch o - ben wir all - zu -

8  
freund - lich, denn er ist sehr freund - lich, und sei - ne  
o - ben, hei - lig'n Geist hoch o - ben wir all - zu -

freund - lich, denn er ist sehr freund - lich, und sei - ne  
o - ben, hei - lig'n Geist hoch o - ben wir all - zu -

Güt, und sei - ne Güt und Wahr - heit bleibt e - wig - lich.  
mal, wir all - zu - mal dan - ken, prei - sen und lo - ben.

Güt, und sei - ne Güt und Wahr - heit bleibt e - wig - lich.  
mal, wir all - zu - mal dan - ken, prei - sen und lo - ben.

8  
Güt, und sei - ne Güt und Wahr - heit bleibt e - wig - lich.  
mal, wir all - zu - mal dan - ken, prei - sen und lo - ben.

Güt, und sei - ne Güt und Wahr - heit bleibt e - wig - lich.  
mal, wir all - zu - mal dan - ken, prei - sen und lo - ben.

2. Der alls, was lebet,  
väterlicherweise  
versorgen tut  
mit Notdurft und mit Speise.

3. Er hat kein G'fallen  
an den starken Pferden,  
den stolzen Mann  
wirfet er bald zur Erden.

4. Die, so ihn fürchten  
und auf sein Güt bauen,  
gefallen ihm,  
wohl denen so ihm trauen.